



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Annette Karl, Volkmar Halbleib, Ruth Müller, Klaus Adelt, Martina Fehlner, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Margit Wild, Horst Arnold, Inge Aures, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann** und **Fraktion (SPD)**

Unterstützung der Heizöl-, Hackschnitzel- und Pellet-Nutzer unter den KMU

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag erkennt den unermüdlichen und erfolgreichen Einsatz der Bundesregierung an, sowohl Unternehmen als auch Verbraucherinnen und Verbraucher in der größten Energiekrise unserer Zeit zu unterstützen und sie angesichts der extremen Preissteigerungen effektiv zu entlasten.

Der Landtag erkennt die Notwendigkeit an und unterstützt ausdrücklich, dass auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die nicht-leitungsgebundenen Brennstoffe wie Öl, Pellets etc. nutzen, durch die Härtefallfonds des Bundes und der Länder entlastet werden.

Der Landtag unterstützt daher Bemühungen auf allen Ebenen, die entsprechende Entlastungen zum Ziel haben.

Begründung:

Die Bundesregierung arbeitet seit Monaten erfolgreich daran, Deutschland schnellstmöglich von russischen Energielieferungen unabhängig zu machen und die Preise zu stabilisieren. Mit Entlastungspaketen und Energiepreisbremsen in einer Gesamthöhe von rund 300 Mrd. Euro werden Wirtschaft und Verbraucherinnen und Verbraucher entlastet. Gerade in Bayern sind leitungsungebundene Energieträger bei kleinen und mittleren Betrieben weit verbreitet. Die SPD-Fraktion im Landtag setzt sich daher nachdrücklich auch für eine Entlastung dieser Unternehmen ein.

Die Entlastung der Unternehmen sowie der Bürgerinnen und Bürger ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, bei der alle Ebenen ihren Beitrag leisten müssen.